In stillem Gedenken an

Sandra Walter geb. Rüther

gestorben am 19. Januar 2017

Christiane

schrieb am 27. Januar 2017 um 9.11 Uhr

Liebe Sandra,
du bist nicht mehr da, wo du warst – aber du bist überall, wo wir sind.

Ich denke gerne an die schöne Zeit bei PEACOCK zurück. Du warst immer eine
liebe Kollegin! Ich denk an Dich!
Mach´s gut, Sandra!

Christiane

Stephan & Nicole Sassen

schrieb am 25. Januar 2017 um 16.42 Uhr

Liebe Sandra,

als Deine Nachbarn und Freunde durften wir uns oft mit Dir austauschen. Du hattest immer Zeit für ein nettes Gespräch zwischendurch. Ja, ich konnte sogar einmal mit Dir tanzen. Deine Fröhlichkeit, Deine Offenheit und Dein Lebensmut hast Du uns bis zum Schluss gezeigt. Und so, möchten wir Dich auch für immer in unseren Herzen behalten.
Für Deine Lieben ist uns bewusst, das unsere Worte nur wenig Trost spenden können. Nur die Zeit lehrt uns mit dem Unbegreiflichen zu leben. Sandra, Ruhe in Frieden bis das wir uns sicher alle irgendwann einmal wiedersehen werden. Danke, das wir Dich kennenlernen durften.

Stephan & Nicole

Markus Deeke
schrieb am 23. Januar 2017 um 10.23 Uhr

Liebe Sandra,

über viele Jahre hast Du meinen Berufsweg begleitet. Was ich immer sehr an Dir geschätzt habe, war dein großes Engagement und die freundliche und ausnahmslos positive Art und Weise, wie Du die Dinge angegangen bist. Auch wenn das jetzt teil der Vergangenheit sein soll, ich werde es immer in Erinnerung halten. Ich bin dankbar dafür, einen tollen Menschen wie Dich kennengelernt zu haben.

Markus

Danni De Koninck
schrieb am 21. Januar 2017 um 19.39 Uhr

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
- Franz Kafka-
Sandra, die Krankheit hat Dir nie eine Chance gelassen. Warum? Warum Du? Warum viel zu früh? Auf diese Fragen gibt es keine Antwort. Bleibt nur Sprachlosigkeit und Entsetzen. Und: die Erinnerung an Dich und die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften. Und: der Respekt vor der Leistung Deiner Familie, die bis zuletzt mit Dir gehofft hat und alles für Dich gegeben hat. Ihr gilt unser tiefes Mitgefühl.

Familie Höhle
schrieb am 21. Januar 2017 um 11.37 Uhr

Du hast nun alles überstanden und ruhest in Gottes Schoß, dort ist kein Leiden mehr vorhanden, dort bist du alle Schmerzen los.

andrea

schrieb am 21. Januar 2017 um 10.15 Uhr

sandra, ich werde dich so in meinen gedanken behalten, wie ich dich das letzte mal gesehen habe: lachend....., voller stolz über deine kinder erzählend.....,und immer freundlich. einen riesen respekt an deine familie, dass sie voller liebe und fürsorge bis zum schluss bei dir waren. amoi seg ma uns wieder.....

Karin Manzke

schrieb am 21. Januar 2017 um 8.56 Uhr

Gekämpft, gehofft und doch verloren
Ich bin unendlich traurig und werde dich nie vergessen.